

Herrn Landesrat
Stefan Kaineder
Promenade 37
4021 Linz

Linz, am 22. Juli 2026

Schriftliche Anfrage des Landtagsabgeordneten Thomas ANTLINGER B.Ed.Univ. und der Klubvorsitzenden LABg. Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landesrat Stefan KAINEDER betreffend die Reifendeponie in Ohlsdorf

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Das Altreifen- und Altgummilager in Ohlsdorf stellt seit Jahrzehnten eine der größten Altlasten Oberösterreichs dar. Bereits im Jahr 2011 wurde per behördlichem Bescheid eine vollständige Räumung sowie die fachgerechte Verwertung und Entsorgung des verbliebenen Reifenlagers vorgeschrieben. Die Betreiberfirma wurde laut Medienberichten dafür auch mit mehreren Millionen Euro an öffentlichen Mitteln unterstützt. Wie aktuelle Medienberichte im Juli 2026 aufzeigen, hat nun aber die zuständige Altlastensanierungsbehörde einem Antrag der Betreiberfirma „ERG Energetische Reifenverwertungs GmbH“ aus dem Jahr 2024 stattgegeben. Demnach soll auf die vollständige Räumung und Entsorgung bzw. Verwertung der Abfälle verzichtet werden. Stattdessen ist geplant, die Altlast dauerhaft im Boden zu belassen. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns folgende Fragen an Sie als federführend zuständigen Referenten in der Oö. Landesregierung zu stellen:

- 1) Aus welchen Gründen wurde die im Jahr 2011 aufgetragene Räumung des Altreifen- und Altgummilagers Ohlsdorf bis heute nicht vollständig durchgeführt?
 - a. Wurde der Betreiberfirma eine Frist zur Räumung gesetzt und wenn ja, welche?
 - b. Welche darüberhinausgehenden Maßnahmen wurden seitens der Behörde in den vergangenen Jahren gesetzt, um die aufgetragene Räumung durch die Betreiberfirma zu erreichen?
- 2) Welche Summen an öffentlichen Mitteln sind bislang insgesamt in die Sanierung des Altreifenlagers in Ohlsdorf geflossen und wie rechtfertigen Sie im Verhältnis zu den bereits eingesetzten Mitteln, die finale Räumungsoption aufzugeben?

Fragesteller:innen:
th.antlinger@gmail.com
sabine.englleitner-neu@ooe.gv.at

- 3) Bis wann soll die nunmehr aufgetragene Sicherung der Altlast „Altreifen- und Altgummianlage Ohlsdorf“ abgeschlossen sein?
- 4) Welche Gefahren/Risiken ergeben sich im Zusammenhang mit der Sicherung der Altlast „Altreifen- und Altgummilager Ohlsdorf“ im Vergleich zur ursprünglich geplanten Räumung, insbesondere in Hinblick auf das Brandrisiko und den Umwelt- und Grundwasserschutz?
- 5) Wie wird das Restrisiko von Schmelbränden seitens des Landes Oberösterreich eingeschätzt und welche Sicherheits- und Katastrophenschutzpläne gibt es für den Fall eines Brandes der zugeschütteten Reifenmasse?
- 6) Welche wasser- und abfallwirtschaftlichen Beurteilungen liegen dem aktuellen Bescheid, wonach die Altlast „Altreifen- und Altgummilager Ohlsdorf“ gesichert und nicht wie ursprünglich vorgesehen geräumt wird, zugrunde?
 - a. Welche Stellungnahmen/Einwände wurden im Zuge der mündlichen Verhandlung vorgebracht und inwieweit wurden diese berücksichtigt?
 - b. Inwieweit wurden Probleme der Betreiberfirma, die Altreifen zu verwerten, berücksichtigt?
- 7) Die Gemeinde Ohlsdorf hat sich vehement für eine vollständige Räumung ausgesprochen. Wie werden Sie als zuständiger Referent in der Oö. Landesregierung sicherstellen, dass die Interessen und die Sicherheit der lokalen Bevölkerung gegenüber der Betreiberfirma geschützt werden?
- 8) Welche konkreten Schritte wird das Land Oberösterreich unternehmen, um zu verhindern, dass die wirtschaftlichen Interessen eines privaten Betreibers über den dauerhaften Schutz der Umwelt und des Grundwassers in der Region gestellt werden?
- 9) Wie hoch beziffern Expert:innen die Kosten für die jahrzehntelang notwendigen Überwachungsmaßnahmen der eingehausten Deponie, und wer wird für diese dauerhaften Verwaltungskosten aufkommen?

Mit freundlichen Grüßen

